



## Dichtes Gedrängel vor dem Stader Freibad

**Stade, Lk. Stade (Nds).** Im Rahmen eines Polizeieinsatzes im Stader Freibad Solemio stellten am 17.06.21 die eingesetzten Beamten mit Erschrecken vor Ort fest, dass sich vor dem Bad und auf dem dazugehörigen Parkplatz „Am Exerzierplatz“ eine Menge von geschätzt ca. 300 Besuchern aufhielt, die das Freibad benutzen wollten.

Nach der gültigen Niedersächsischen Corona-Verordnung können Freibäder bei einer Inzidenz unter 35 (wie im Lk. Stade) mit einem Hygienekonzept wieder öffnen und Besucherinnen und Besucher zulassen. Der Hygieneplan des Stader Solemio lässt nur eine bestimmte Anzahl von Badegästen zu. Neue Gäste können demnach erst dann das Bad betreten, wenn alte Gäste das Bad verlassen.

Das führte bei den hochsommerlichen Temperaturen am Donnerstag dann dazu, dass sich mehrere hundert Gäste vor dem Bad aufhielten und zeitweise mehrere Stunden warten mussten, bevor die eingelassen wurden.

Leider wurden dabei dann aber die weiterhin geltenden Abstandsregeln fast komplett missachtet und auch die diesbezüglichen Anweisungen des Betriebspersonals ignoriert.

Es wird daher dringend empfohlen, bei den Temperaturen in den nächsten Tagen gut zu überlegen, ob ein Freibadbesuch die richtige Entscheidung ist.

Eine Ausbreitung des Virus in dicht gedrängter Menschenmenge und eine damit möglicherweise verbundene Steigerung der Inzidenzen dürfte ja sicher nicht im Interesse der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Stade sein.

Text: Polizeiinspektion Stade

